Manieren

Autor(en): **[s.n.]**

Objekttyp: **Article**

Zeitschrift: **Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin**

Band (Jahr): **81 (1955)**

Heft 27

PDF erstellt am: **26.05.2024**

Persistenter Link: https://doi.org/10.5169/seals-494704

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Das kleine Erlebnis der Woche

Bei einer angeregten Diskussion über unsere Landesbehörde werweisten wir, wer wohl Bundesrat Petitpierres Vorgänger gewesen war. Nachdem unter unsern Gästen keine Einigung zustande kam, beanspruchten wir die Hilfe über Telefon Nr. 11.
Ich: «Fröilein, säged Si mir bitte, wie am Petitpierre sin Vorgänger gheiße hät?»
Auskunft: «Es tuet mir leid, ich cha Ine wool säge, wer i de letschte Jaare zruggträtten isch, chan aber niene naluege, welli Departement die beträffende under sich gha händ.»
Ich: «Also guet, dänn zele Si mir die uf, mer werdet denn wool druf cho.»
Auskunft: «Jä alli zäme? Füf Schtuck choschted nämlich en Zwänzger!» Max

Hier ein erlauschtes Frag- und Antwortspiel zwischen Vater und Sohn am Pfingstmontag im Zug:
«Du Bappe, was heißt das, SBB?»
«Schwizerischi Bundesbaane.»
«Und CFF?»
«Das isch französisch und heißt Chemins de fer ... (Zögern) français!» MV

☆

In verschiedenen Industrien werden die Arbeitnehmer mit dem Schirmbildverfahren durchleuchtet. Eben ist die Lehrtochter Heidi an der Reihe. Im Raum ist es dunkel, der Arzt richtet den Schirm und schaltet die Apparatur ein. Er nimmt die Platte weg und sagt: «Fröilein, Dir müeßt s Halschetteli abzie!» Dann richtet er die Platte wieder und durchleuchtet Heidis Lunge. «Aber Fröilein, worum heit Dir jetz s Chetteli nit abzoge?» – «Herr Dokter, i has doch hinde abe ghänkt!» MG

☆

»Wirsch de gsee, Kari, was es no alls git mit dem Ultra-Schall!»
«Du bruuchscht mi nit z beleere, i kenne de Ultra-Schall guet gnue. Mi Frau seit gäng scho nei, bevor i se nume gfrogt ha.» GÄ

Sie kann nicht mehr anders –
Selbst bei der Arbeit muß sie rauchen.
Höchste Zeit für eine Nikotin-Entwöhnungskur mit
NICOSOLVENS
dem ärztlich empfohlenen Medikament.
Kurpackung Fr. 20.25 in allen Apotheken
Prospekte unverbindlich durch
Medicalia G. m. b. H. Casima/Tessin

Manieren

Als Liselotte aus der Schule kam, hatte sie absolut keine Umgangsformen. Also beschloß der Familienrat, das Mädchen ins Welsche in ein Institut zu spedieren; dort lerne man den ‹Comment›, hieß es. – Nach einem halben Jahre kam Liselotte erstmals nach Hause zu Besuch. Da begegnete ihr eine Freundin, die – neugierig wie nun einmal Freundinnen sind – wissen wollte, was Lotti im Institut eigentlich lerne. Diese gab zur Antwort: «He dängg Maniere, du Chue!» KL

Das passiert nicht mit Jsotta

Jede Flasche Vermouth Jsotta öffnen Sie eins, zwei, drei — ohne Messer, Korkzieher oder sonstige Gerätschaften. Niemals wird der Genuss durch ein vorausgehendes Duell mit dem Zapfen getrübt — von Korkkrümeln im Getränk gar nicht zu reden. Und ohne erst nach einem passenden Zapfen suchen zu müssen, schliessen Sie die Jsotta-Flasche mit dem patenten Verschluss wieder sauber und ebenso spielend wie Sie sie öffneten.

★ *Jede Flasche Jsotta*
★ *zu öffnen ohne Instrument*
★ *ein Genuss — rot, weiss, demi-sec*
★ *ohne «fremden» Zapfen zu schliessen*